

Milena Brasi  
NIO@GLP  
Mitglied des Gemeinderates

Geschäftsleitung Gemeinderat  
Oberhauserstrasse 25  
8152 Glattbrugg

Opfikon, 18. November 2022

## **Postulat gemäss Art. 36 des Organisationserlass Gemeinderat**

### **Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden**

Angesichts der aktuellen Diskussionen um unabhängige Energieversorgung und Mangellage im Energiebereich und der sich beschleunigenden Klimaerwärmung wird schweizweit – und in Opfikon – über Alternativen zu Erdgas und Erdöl diskutiert. Es lohnt sich auch bezüglich Heizwärme und Kühlung langfristig über nachhaltige, unabhängige Energiequellen nachzudenken, um den Bedarf decken zu können.

Mit Fernwärme/-kälte lässt sich auf besonders klimaschonende (und langfristig kostengünstige) Art heizen oder kühlen. Durch die Verwendung ohnehin anfallender Energie und Wärme können Brennstoffe effizienter genutzt werden. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die etwa in Kraftwerken entstehen, werden durch Verwertung der überschüssigen Energie als Fernwärme verringert. Bei der Erdsonde wird Wärme aus dem Erdinnern bezogen, ohne dass Stoffe verbrannt werden müssen. Für Liegenschaftsbesitzer\*innen verringern sich gegenüber fossilen Lösungen Aufwand und Risiko. Es muss etwa im Gebäude kein teurer Heizungskessel installiert und gewartet werden und potenziell gefährliche Stoffe wie Öl und Gas entfallen. Zudem wurde per 1. September 2022 das kantonale Energiegesetz angepasst. Das Gesetz verlangt unter anderem das Einsetzen von umweltfreundlichen Heizlösungen, wenn Öl- oder Gasheizungen ersetzt werden müssen.

Im Sinne dieser Vorgabe und angesichts der drohenden Auswirkungen des Klimawandels sollte auch in Opfikon auf nachhaltige Wärmesysteme gesetzt werden. Die Stadt Opfikon hat sich in der Energieplanung von 2018 das Ziel gesetzt, dass der Anteil der erneuerbaren Energien bei Raumwärme und Warmwasser bis 2035 mindestens 50% und bis 2050 80% betragen soll. Zusätzlich hat der Stadtrat im Rahmen der Klimastrategie beschlossen, dass alle kommunalen Gebäude und Anlagen bis 2040 klimaneutral sein müssen. Eine Massnahme ist dabei das Umstellen auf Fernwärme oder Erdsonden in Gebäuden, die der Stadt gehören. Die dafür nötigen Energieverbunde und Erdsonden bergen ein grosses Potenzial, um möglichst viele Liegenschaften anzuschliessen. Der Energieplanung ist auch zu entnehmen, dass die Nutzung von Erdwärme auf einem grossen Teil des Stadtgebiets möglich ist.

Energie Opfikon hat die Energie-Versorgerin EBL mit der Realisierung eines Fernwärme- bzw. Fernkältenetzes in Opfikon beauftragt. Dieser Energieverbund Airport City (<https://www.energieverbund-airportcity.ch/>) soll die grosse Abwärme von Rechnern der InterXion (Schweiz) GmbH beziehen und bietet unter anderem eine gute

Grundlage für einen Ausbau der Fernwärme im gesamten Stadtgebiet. Gemäss Energie Opfikon können durch diesen Ausbau, wie er zurzeit geplant ist, ca. 15'000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, was dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss von mehr als 3'000 Schweizer\*innen entspricht.

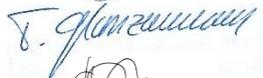
Zu diesem Zweck fordern wir den Stadtrat dazu auf:

- seine grundsätzliche Haltung zu Fernwärmenetzen und erneuerbaren Energien sowie zu Investitionen, Beteiligungen in diesem Bereich und das Betreiben solcher Netze darzulegen.
- den Energieplan mit einem Fokus auf Fernwärme und Heizungssysteme auf Basis erneuerbarer Energien zu aktualisieren.
- auf dieser Grundlage die aktuelle potenzielle Kapazität für Fernwärmenetzwerke und Erdsonden zu erheben und einen konkreten Zeitplan für den Ausbau zu erstellen.
- aufzuzeigen, wie alle Liegenschaftsbesitzer\*innen in Opfikon rund 5 Jahre im Voraus über diese Möglichkeiten informiert sein können, damit sie Planungssicherheit haben.
- zu prüfen, ob das Fernwärmenetz in allen Quartieren, in denen dies möglich ist, ausgebaut und die Anbindung privater Liegenschaften (als Produzenten oder Bezügerinnen) ermöglicht werden kann.
- darüber zu berichten, ob er beabsichtigt, sämtliche städtischen Liegenschaften an ein Fernwärmenetz anzuschliessen, welcher Zeitplan zur Umstellung der Liegenschaften vorliegt und ob dazu bereits Gespräche mit oder Angebote an Private laufen.
- Möglichkeiten auszuarbeiten, wie bei jeder Sanierung städtischer Liegenschaften und deren Anbindung an die Fernwärme die umliegenden Liegenschaften frühzeitig in die Planung und Umsetzung von Verbänden einbezogen werden können. Der Anschluss ans Fernwärmenetz oder gemeinsamen Erdsonden soll diesen Liegenschaften ermöglicht und deshalb die vorhandene Nachfrage in die Planung und Realisierung der Infrastruktur einbezogen werden.
- aufzuzeigen, welche Anreize für Private geschaffen werden können, sich den Fernwärmenetzen der Stadt (mit Kostenbeteiligung) anzuschliessen oder eigene Energieverbände einzurichten, bei denen sich weitere Interessent\*innen anschliessen können.
- dem Gemeinderat mitzuteilen, falls für die Förderung und den Ausbau von Fernwärme und Erdsonden gesetzliche Grundlagen fehlen oder angepasst/ergänzt werden müssen.



Milena Brasi

## Mitunterzeichnende:

Name	Partei	Unterschrift
Evelyne Sydler	NIO@GLP	
Andreas Baumgartner	NIO@GLP	
Ibrahim Zahiri	GV	
Ulrich Weidmann	GV	
Patrick Rouiller	Die Mitte	
Tanja Glanzmann	Die Mitte	
Qëndresa Hoxha-Sadriu	SP	
Helen Oertli	Grüne	
David Sichau	Grüne	
Stefan Laux	EVP	
Mathias Zika	FDP	
Manuela Bühler	FDP	
Björn Blaser	FDP	
Heidi Pante	FDP	
Kathrin Balimann	FDP	
Gregor Bühler	FDP	
Dario Petrovic	FDP	

# Certificate of Completion

 **2022-11-18 Postulat GLP Fernwärme.pdf** ID: d4a6f165-162a-4b32-bd32-21a69860e42f

SIGN REQUEST ISSUED:

**Dec 24, 2022**

10:58 AM UTC

REQUESTED BY:

**M B**

milena.brazi@grunliberale.ch

STATUS:

 **Completed**

on 27 Dec, 2022, 12:38 PM UTC

## Audit trail

Generated on Dec 27, 2022

24 Dec, 2022, 11:07 AM UTC

**M B** has invited to sign the document

milena.brazi@grunliberale.ch  **Verified**

24 Dec, 2022, 11:07 AM UTC

**M B** has invited to sign the document

milena.brazi@grunliberale.ch  **Verified**

24 Dec, 2022, 11:07 AM UTC

**M B** has invited to sign the document

milena.brazi@grunliberale.ch  **Verified**

24 Dec, 2022, 11:07 AM UTC

**M B** has invited to sign the document

milena.brazi@grunliberale.ch  **Verified**



24 Dec, 2022, 11:07 AM UTC

**M B** has invited to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

24 Dec, 2022, 11:07 AM UTC

**M B** has invited to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

24 Dec, 2022, 11:08 AM UTC

**Mathias Zika** has signed the document  
zikamathias@gmail.com  **Verified**  
188.61.34.199

24 Dec, 2022, 11:10 AM UTC

**Heidi Pante** has signed the document  
heidipante@bluewin.ch  **Verified**  
178.197.220.77

26 Dec, 2022, 10:49 AM UTC

**M B** has sent reminder to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**



26 Dec, 2022, 10:49 AM UTC

**M B** has sent reminder to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

26 Dec, 2022, 10:49 AM UTC

**M B** has sent reminder to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

26 Dec, 2022, 10:49 AM UTC

**M B** has sent reminder to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

26 Dec, 2022, 08:14 PM UTC

**Gregor Bühler** has signed the document  
gregor@SPTNQ.com  **Verified**  
104.28.62.88

27 Dec, 2022, 10:13 AM UTC

**Dario Petrovic** has signed the document  
dario.petrovic@gmx.ch  **Verified**  
84.227.217.186



27 Dec, 2022, 11:56 AM UTC

**M B** has sent reminder to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

27 Dec, 2022, 11:56 AM UTC

**M B** has sent reminder to sign the document  
milena.bراسي@grunliberale.ch  **Verified**

27 Dec, 2022, 12:17 PM UTC

**Björn Blaser** has signed the document  
bjoern.blaser@swimsports.ch  **Verified**  
79.116.119.173

27 Dec, 2022, 12:38 PM UTC

**Kathrin Balimann** has signed the document  
kathrin.balimann@bluewin.ch  **Verified**  
77.59.167.68

